



Übergangsmanagement Nürnberg

Projekt IBOS – Intensivierte Berufsorientierung für Schüler

Tätigkeitsbericht IBOS für das Schuljahr 2017/18

10 Jahre IBOS - ein Grund zum Feiern



Es ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit, wenn sich ein Netzwerk zehn Jahre lang bewähren kann. Vielmehr erfordert dies ständige Anpassungen des Konzepts an neue Herausforderungen und vor allem eine Vielzahl an Partnerschaften, die es mit Leben erfüllen. Für IBOS war das Jubiläum Gelegenheit, Danke zu sagen und das Ereignis mit allen Freunden, Partnern und Förderern gebührend zu feiern.

Zum Festakt wurde am 26.4.2018 in den St.-Paul-Theatersaal geladen. Bürgermeister Dr. Klemens Gsell eröffnete die Veranstaltung mit einer Grundsatzrede zur Bedeutung von Berufsorientierung für die beiden Südstadt-Schulen Hummelsteiner Weg und Scharrer-Schule. Unterhaltsam moderiert wurde der abwechslungsreiche Abend von Jürgen Decke, künstlerischer Leiter des regionalen Kult-Theaters "Pfütze", der die "IBOS-Stämme" und ihre Verbündeten auf den Plan rief und die künstlerischen Einlagen der Schülerinnen und Schülern einführte.



IBOS-Koordinatorinnen Ulrike Luber und Kateryna Deobald



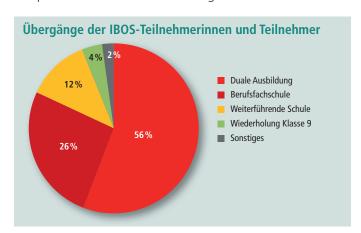
Gastredner Dieter Kempf und Wolfram Kriegelstein

Als hochrangiger Gastredner nannte Dieter Kempf, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, die konzise Heranführung junger Menschen an die Welt der Berufe und die Arbeitswelt beispielhaft. Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Bayern der Arbeitsagentur warb in seinem Grußwort angesichts des unabweisbaren Erfolgs für IBOS auch an anderen Schulen, während Wolfram Kriegelstein, Leitender Regierungsschuldirektor der Abteilung Grund- und Mittelschulen der Regierung von Mittelfranken, die besondere Förderung der Schulen im Sozialraum "Südstadt" nachdrücklich begrüßte. Schulleiterin Daniela Schubert, Schulleiter Markus Philipp und der Leiter des Übergangsmanagements SCHLAU, Dr. Hans-Dieter Metzger, ließen nicht nur ihre Phantasie spielen, wie IBOS in fünf, zehn oder fünfzig Jahren aussehen werde, sondern unterstrichen, dass Erfolg immer mit engagierten Personen verbunden ist, und dankten im Namen der Jugendlichen sowie deren Eltern den Koordinatorinnen Ulrike Luber und Kateryna Deobald sowie den beteiligten Unternehmen und Ausbilderinnen und Ausbildern für ihren Einsatz, ihren Mut und ihre Bereitschaft, den Weg der jungen Menschen in ein erfülltes Berufsleben gemeinsam mit den Jugendlichen zu gehen. Kurzweilige Beiträge und witzige Einlagen sowie ein von den Schülerinnen und Schülern selbst zubereitetes und serviertes Buffet sorgten dafür, dass der Abend zu einem Erfolg wurde und kräftigen Applaus erhielt.



Ergebnisse im Schuljahr 2017/18 im Einzelnen

Zum Schulhalbjahr 2017/18 schlossen insgesamt 43 Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen das IBOS-Projekt ab. Eine nicht geringe Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatte zu diesem Zeitpunkt bereits einen Ausbildungsplatz in Aussicht. Unmittelbar im Anschluss an das Projekt und die damit verbundene Betreuung durch die IBOS-Projekt-koordinatorinnen wurden die jungen Menschen auf ihrem weiteren Weg durch das Team von SCHLAU betreut und während des gesamten Bewerbungsprozesses begleitet und unterstützt. Bis zum Schuljahresende 2017/2018 verfügte jeder Schüler und jede Schülerin über einen adäquaten individuellen schulischen oder beruflichen Anschluss an die Abgangsklasse. Eine Projektteilnehmerin verließ das Schuljahr aus persönlichen Gründen vorzeitig.



In enger Kooperation mit den Kolleginnen von SCHLAU nahmen von insgesamt 43 IBOS-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern der Abschlussklassen 24 (56%) eine duale Ausbildung auf. Besonders erfreulich hierbei war, dass neun Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung in einem ihrer IBOS-Praktikumsbetriebe beginnen durften.

Elf (26%) Schüler/-innen werden im kommenden Schuljahr eine schulische Berufsausbildung in einer Berufsfachschule antreten. Weitere fünf (12%) werden eine weiterführende Schule besuchen, um einen höheren Schulabschluss zu erreichen (M-Klasse bzw. V-Klassen und Wirtschaftsschule). Aufgrund des nicht bestandenen Qualifizierenden Mittelschulabschlusses entschieden sich zwei Schüler/-innen (4%), das 9. Schuljahr zu wiederholen.

Erfolgreiche Bewerbungen der IBOS-Projektteilnehmer nach Berufen

Berufe (dual)	Anzahl Schüler	IBOS- Betriebe
Anlagenmechaniker/-in	1	1
Bäckereifachverkäufer/-in	2	
Elektroniker/-in	1	1
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe	1	1
Friseur/-in	1	1
Industriemechaniker/-in	2	
Maschinen-/Anlagenführer/-in	1	
Medizinische/-r Fachangestellte/-r	3	
Speditionskaufmann/-frau	1	1
Verkäufer/-in	2	1
Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r	9	3
Berufsfachschule		
Berufsfachschule für Änderungsschneider/-in	1	
Berufsfachschule für Büromanagement	1	
Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung	2	
Berufsfachschule für Fertigungstechnik	5	
Berufsfachschule für Sozialpflege	1	
Berufsfachschule für Kinderpflege	1	

Dank an die Partner und Ausblick für das kommende Schuljahr

An dieser Stelle darf ein Dank an unsere Partner und Förderer nicht fehlen. Ohne unsere zahlreichen, teils schon über mehrere Jahre treuen Kooperationsbetriebe aus der Wirtschaft könnte unser Projekt nicht annähernd so erfolgreich junge Menschen in ihrer beruflichen Orientierung und Berufswahl begleiten und unterstützen. Wir bedanken uns bei der Arbeitsagentur Nürnberg, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Stadt Nürnberg für die finanzielle Unterstützung sowie bei unseren Kooperationsbetrieben, den Schulleitungen und Lehrkräften der Mittelschulen Hummelsteiner Weg und Scharrer-Schule sowie den dort eingesetzten Schulsozialpädagoginnen und -sozialpädagogen für die ideelle Unterstützung.

Nürnberg, 18. November 2018

Dr. Hans-Dieter Metzger

Leitung – SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg









SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg wird finanziell gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, der Bundesagentur für Arbeit – Agentur für Arbeit Nürnberg und der Stadt Nürnberg.

Kontakt: SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg e. V., Äußere Bayreuther Str. 10, 90491 Nürnberg

Tel.: 0911-23114284, Fax: 0911-2314507, E-Mail: info.schlau@stadt.nuernberg.de, Internet: www.schlau.nuernberg.de